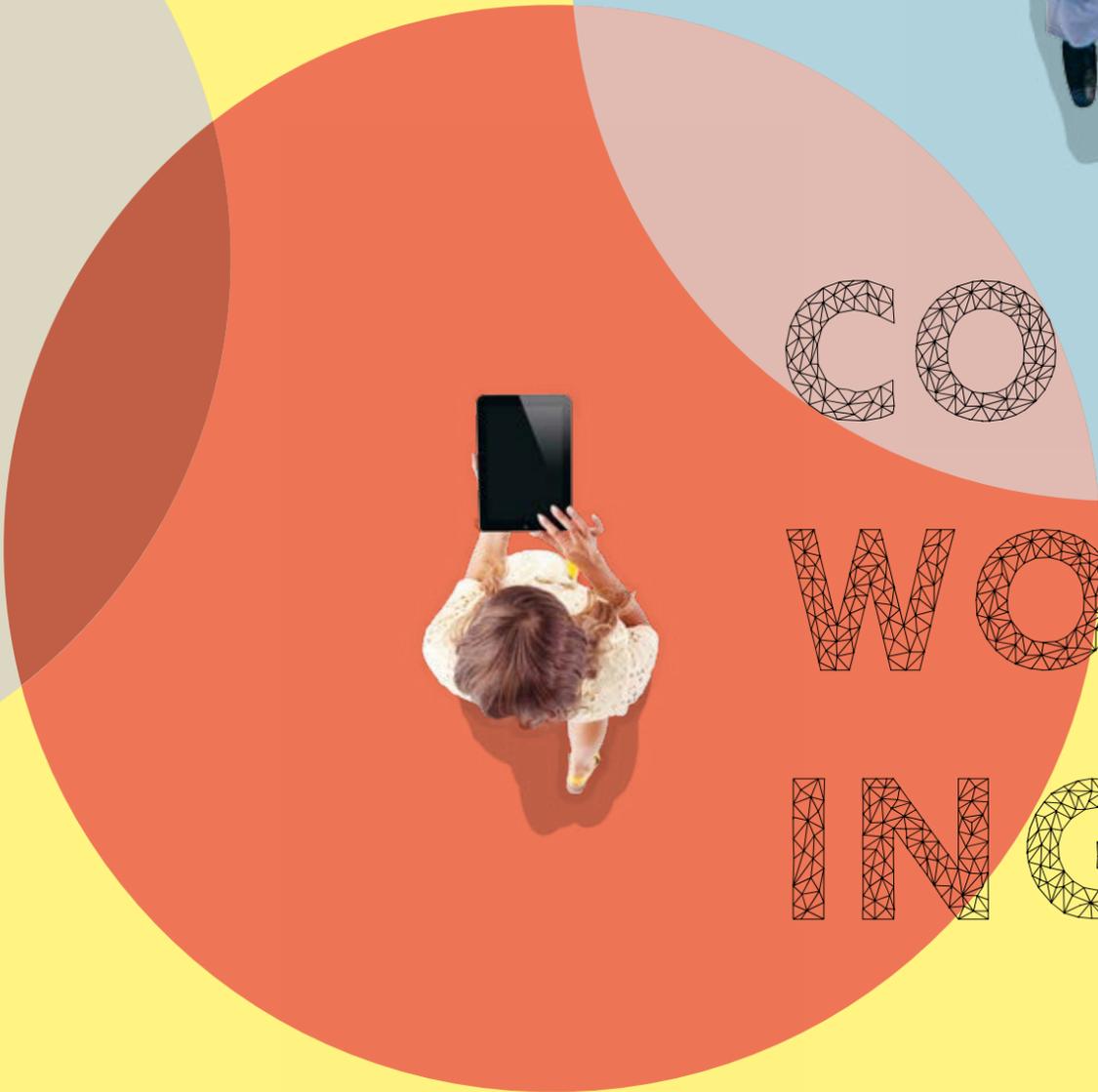
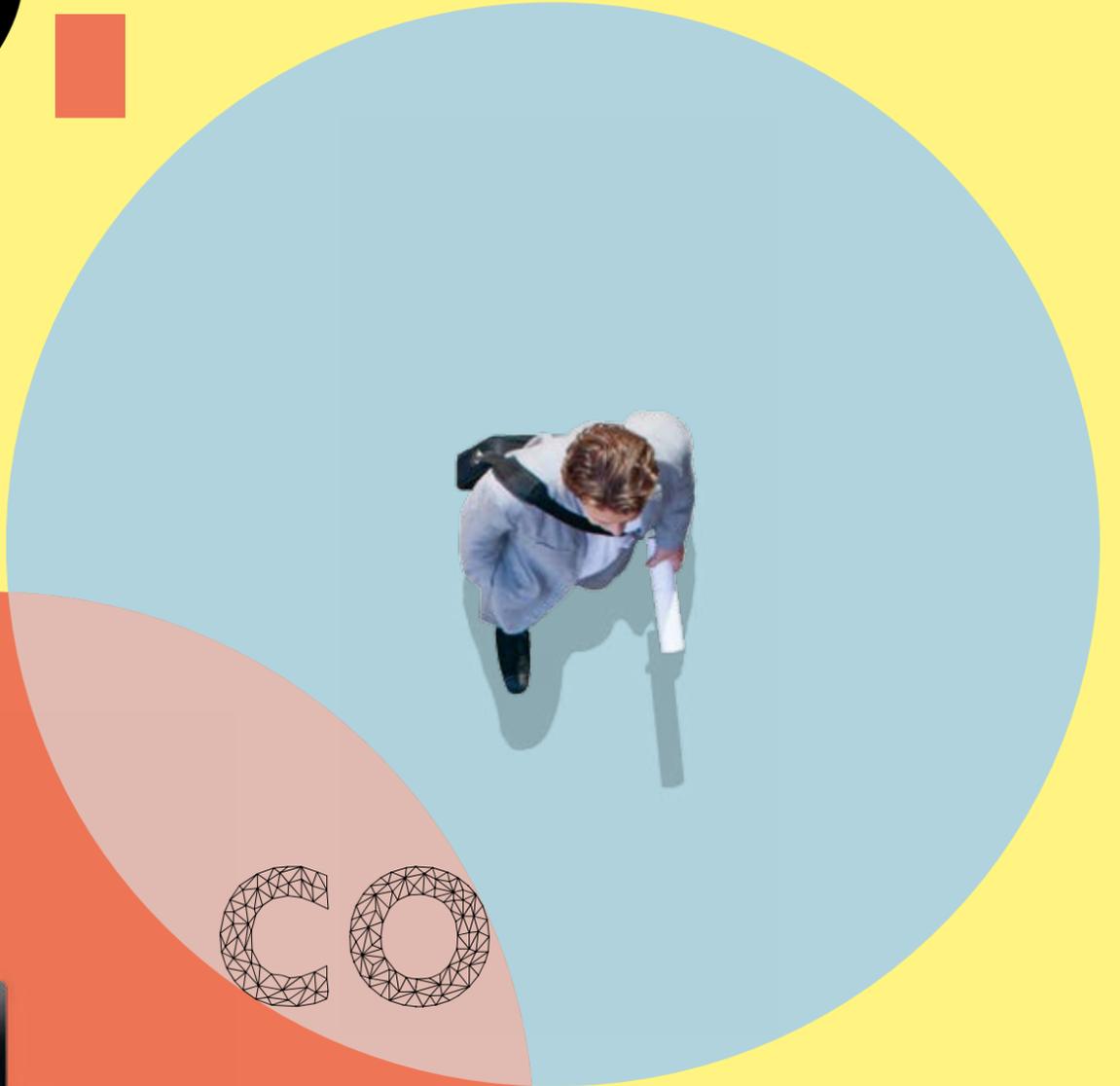
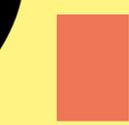


# DO

Moderne Arbeitswelten



## CO WORK ING

Neue Arbeitskultur bei Microsoft

Der Spirit von Coworking

Design zum Denken

Hamburg, unsere Perle

3

**EDITORIAL**

Design Offices Macher Michael O. Schmutzer über die veränderten Spielregeln in der Arbeitswelt.

4 – 7

**IM INTERVIEW**

Personalchef Markus Köhler erklärt das neue Arbeitsmodell von Microsoft.

8 – 9

**DAS ESSAY**

Eine genaue Verortung der wichtigsten Ressourcen im digitalen Zeitalter.

10 – 11

**KONTRÄRE MEINUNGEN**

Zwei Standpunkte zum Thema: Wie viel Veränderung am Arbeitsplatz muss sein?

12 – 15

**DAS TOPTHEMA**

Wie Coworking branchenübergreifend für neue Impulse sorgt.

16 – 17

**COWORKING MANIFEST**

Thesen für eine freiere, kreativere und effizientere Arbeitswelt.

18 – 21

**DESIGN THINKING**

Neue Denkmodelle, die Talente zur Entfaltung kommen lassen.

22 – 25

**MODERNE LEHRANSTALTEN**

Inspirierende Umfelder, die Dozenten und Seminarteilnehmer gleichermaßen begeistern.

26 – 28

**STANDORT HAMBURG**

Hier arbeitet und vernetzt sich die kreative Elite Hamburgs.

29

**UNSER NETZWERK**

Die besten Adressen für Networker, Coworker und alle, die etwas vorantreiben wollen.

30 – 31

**GET TOGETHER**

Kleiner Rückblick auf ein paar großartige Events in den Locations bei Design Offices.

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:** Design Offices GmbH | Königstorgraben 11 | 90402 Nürnberg | T: +49 911 323950 | info@designoffices.de | www.designoffices.de

**PROJEKTLEITUNG:** Michael O. Schmutzer | Sabine Sauber **KONZEPT/TEXT/LAYOUT:** brand.david Kommunikation GmbH | www.brand-david.de

**FOTOGRAFIE:** Markus Heinbach | Philipp Ledényi | Uwe Mühlhüsser | Klaas Stürenburg

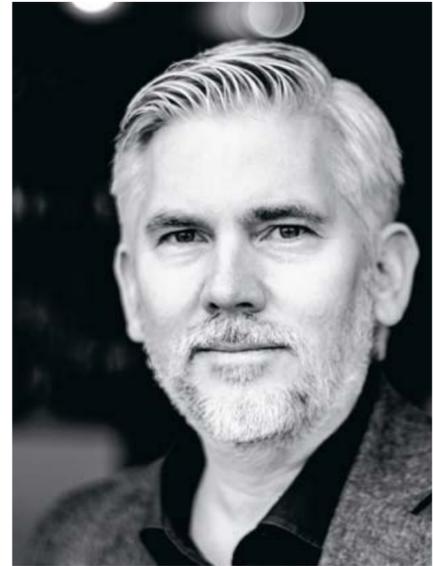
## Die Zukunft der Arbeit ist selbstbestimmt.

New Work ist längst nicht mehr nur ein Thema für die Nerds aus der IT-Branche und andere Querdenker. Die Forderung nach selbstbestimmter Arbeit ist in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Gerade heute, wo zwischen den Personalchefs ein „War for Talents“ tobt, müssen sich auch alteingesessene Traditionsunternehmen bewegen. Und zwar schleunigst. So vergeht kaum ein Tag, an dem bei uns nicht mit größter Dringlichkeit kreative Räume angefragt werden, die „möglichst nicht nach Arbeit aussehen“. Denn immer mehr Unternehmen haben erkannt, dass an solchen Umgebungen die Ideen und Konzepte entstehen, die zum Erfolg führen. Und das ganz unabhängig von der Branche. Das Zauberwort beim selbstbestimmten Arbeiten heißt Coworking: eine Entwicklung, die wir bei Design Offices schon frühzeitig erkannt haben und mit der wir zur Nummer eins in Deutschland geworden sind. Um Zukunft zu gestalten, braucht man aber auch neue Denkweisen – eine heißt Design Thinking. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Gerne können wir uns zu diesen und vielen weiteren spannenden Themen der neuen Arbeitskultur im Rahmen unserer zahlreichen Networking-Events persönlich austauschen. Ich würde mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael O. Schmutzer



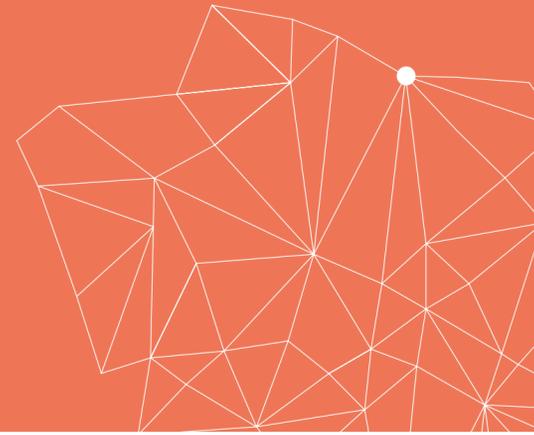
**Michael O. Schmutzer**

Gründer und Geschäftsführer von Design Offices und darüber hinaus visionärer Kopf und treibende Kraft bei sämtlichen Entwicklungen rund um die neue Arbeitswelt.



Das Denken braucht Räume, in denen es sich nach allen Richtungen entfalten kann. Schließlich erreicht man auf ausgetretenen Pfaden keine neuen Ziele.

MARKUS KÖHLER, PERSONALCHEF,  
MICROSOFT DEUTSCHLAND



## BEWEGLICHKEIT IST IN UNSEREM BUSINESS ALLES.

Im Gespräch mit dem Personalchef von Microsoft Deutschland.

In Sachen Arbeitsbedingungen zeigt sich Microsoft Deutschland schon seit vielen Jahren sehr flexibel. Immerhin war das Unternehmen eines der allerersten, die sich von starren Arbeitsmodellen verabschiedet haben. In diesem Sommer geht Microsoft noch einen Schritt weiter. Mit dem Bezug des neuen Headquarters in München zeigt sich das Unternehmen einmal mehr als Pionier beim Thema New Work. Was es mit dem neuen Standort auf sich hat, verriet uns Markus Köhler, der Personalchef von Microsoft Deutschland, im persönlichen Gespräch.

### Herr Köhler, wissen Sie, wo sich Ihr Schreibtisch gerade befindet?

Ja, vor mir auf dem Tisch. Der Laptop, mit dem ich arbeite, ist mein Schreibtisch. Das Gute daran ist, ich kann ihn überall mitnehmen. Den einen klassischen Schreibtisch, wie Sie ihn wahrscheinlich meinen, habe ich schon lange nicht mehr.

### Ihr neues Office in Schwabing läuft unter dem Begriff „Smart Workspace“. Was genau ist das Smarte daran?

Im Mittelpunkt des Smart Workspace stehen die Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und individuellen Anforderungen an den Arbeitsplatz. Jeder Mitarbeiter kann selbst entscheiden, wo, wie und mit wem er arbeiten möchte. Dadurch entstehen ganz neue Möglichkeiten des Austausches. Dafür stehen im ganzen Gebäude verschiedene Workspaces für unterschiedliche Aufgaben zur Verfügung, von Rückzugsbereichen für Tätigkeiten, die eine hohe Konzentration erfordern, bis hin zu Büroflächen, die auf Teamarbeit und Kollaboration ausgelegt sind.

### In Ihren neuen Räumen gibt es nur noch Platz für 50 % der Belegschaft. Was passiert, wenn morgens 60 % zur Arbeit erscheinen?

Aufgrund der Betriebsvereinbarungen zur Vertrauensarbeitszeit und dem

Vertrauensarbeitsort nutzen schon heute rund 90 Prozent unserer Mitarbeiter die Möglichkeit, flexibel zu arbeiten, und sind nicht täglich im Büro. Darüber hinaus arbeiten viele unserer Mitarbeiter regelmäßig bei Kunden. Schon heute sind häufig viele Arbeitsplätze in Unterschleißheim verwaist. Den genauen Bedarf an Arbeitsplätzen für unsere neue Zentrale haben wir auf Grundlage einer sehr genauen Analyse der tatsächlichen heutigen Anwesenheit abteilungsspezifisch ermittelt. Insgesamt stehen 1100 Arbeitsplätze für rund 1900 Mitarbeiter zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es viele zusätzliche Räume wie Meeting- und Konferenzräume, Rückzugsräume zum Telefonieren oder Lounges.

### Was motiviert Verantwortliche dazu, komplett die Zügel aus der Hand zu geben?

Eindeutig unsere guten Erfahrungen. Es war ein Prozess, der sich von der Vertrauensarbeitszeit bis hin zum Vertrauensarbeitsort Schritt für Schritt weiterentwickelt hat. Wir ermöglichen dadurch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und geben unseren Mitarbeitern individuellen Gestaltungsraum und die Freiheit, selbst zu entscheiden, wo und wie sie arbeiten. Das hat unmittelbar positive Auswirkungen auf Motivation und Leistungsfähigkeit. Außerdem konnten wir die Mitarbeiterbindung dadurch deutlich erhöhen.

### Und was fängt der Mitarbeiter mit seiner neuen Freiheit an?

Das ist wirklich sehr unterschiedlich. Die Flexibilität ermöglicht viele verschiedene Arbeitsmodelle. Die einen nutzen die Zeit für ihre Kinder am Nachmittag, andere tauschen nur den Arbeitsort und arbeiten lieber mal zu Hause, wiederum andere fahren schon freitags in die Berge und für wieder andere hat sich eigentlich gar nichts geändert, weil sie nichts verändern wollen. Die Varianten sind so vielfältig wie unsere Mitarbeiter.

## „Das Büro wird immer mehr zur sozialen Versorgungsader eines Unternehmens.“

Im Gespräch mit Markus Köhler, Microsoft Deutschland.

### Räume sind immer auch Heimat. Werden Ihre Mitarbeiter jetzt heimatlos?

Heimat würde ich ein Büro eigentlich nie nennen wollen. Wenn die Heimat das Büro ist, läuft etwas grundverkehrt. Wenn Sie damit eine Form der Orientierung und der Verbundenheit meinen, bin ich bei Ihnen. Deshalb ist jeder Abteilung ein Bereich im Haus zugeordnet, die sogenannten „Anchor Areas“. Sie dienen der Orientierung im Gebäude und erleichtern das Zusammenfinden von Teams. Die Verbundenheit der Mitarbeiter erreichen Sie nicht durch bestimmte Arbeitsplätze, sondern durch die Menschen, die dort arbeiten, und deren Zusammenhalt. Das Büro wird immer mehr zur sozialen Versorgungsader eines Unternehmens. Hier werden die persönlichen Kontakte gepflegt, hier finden Austausch, Zusammenarbeit und Vernetzung statt. Genau dafür schaffen wir mit unserem neuen Office die passenden Rahmenbedingungen.

### Wenn die Mitarbeiter nicht jeden Tag in ihr Firmengebäude gehen, bleibt da nicht irgendwann die Identifikation mit dem Unternehmen auf der Strecke?

Nur weil man jeden Tag in dasselbe Gebäude geht, steigert das nicht per se die Identifikation. Das Miteinander, die Kollegen, die Vorgesetzten und der Spaß an den Aufgaben sind viel wichtigere Identifikationsfaktoren und die müssen passen.

### Wie kann der Entfremdung der Mitarbeiter vorgebeugt werden bzw. die Identifikation mit dem Unternehmen auch in der neuen Arbeitskultur geschaffen und gesichert werden?

Die flexible Arbeitskultur erfordert eine bewusster Form der Kommunikation. Da sind vor allem die Führungskräfte stärker gefragt. So muss zum Beispiel Feedback viel gezielter erfolgen und der persönliche Kontakt bekommt eine wichtigere Bedeutung. Viele unserer Kolleg(inn)en kommen vor allem deshalb ins Büro, um sich untereinander auszutauschen. Arbeiten, für die man Ruhe benötigt, werden dagegen zunehmend zu Hause erledigt. In allen Teams gibt es regelmäßige Statustermine, telefonisch und persönlich.

### Mancher Kritiker unterstellt, dass sich Unternehmen nur deshalb für neue Arbeitsmodelle begeistern, weil sie da gewaltige Einsparpotenziale entdeckt haben.

Wer flexible Arbeitsmodelle wegen der Einsparpotenziale einsetzt, wird aus meiner Sicht scheitern. Denn damit flexible Modelle funktionieren, bedarf es erst einmal enormer Vorleistung und Arbeit auf Unternehmensseite. Neben den technischen Voraussetzungen müssen auch Unternehmenskultur und Prozesse wie Zielvereinbarungen angepasst werden. Die Führungskräfte brauchen Schulungen, die Mitarbeiter brauchen Klarheit. Das ist ein langer Prozess, der auch immer wieder überprüft werden muss und sich nicht von heute auf morgen umsetzen lässt.

### Welche Entwicklungen rund um New Work erhoffen Sie sich, welche Entwicklungen wecken bei Ihnen Vorbehalte?

Ich gehe davon aus, dass sich flexible Arbeitsmodelle immer weiter durchsetzen werden und Projektarbeit dadurch erleichtert wird. Themen lassen sich immer schwerer abgrenzen und eine Vernetzung im Unternehmen ist wichtig, um erfolgreich zu bleiben. Wir haben festgestellt, dass eine Flexibilisierung der Arbeitsstruktur auch hilft, das Silodenken aufzubrechen. Dabei muss sich auch das Thema Führung grundlegend verändern: Weg von der Kontrollinstanz mit Herrscherwissen, hin zu einem Teammanager und Coach.

Skeptisch bin ich bei Unternehmen die innerhalb kürzester Zeit flexible Arbeitsumgebungen einführen wollen. Nur eine Betriebsvereinbarung reicht nicht aus. Es muss vor allem auch die Unternehmens- und Führungskultur im Unternehmen angepasst werden. Nur wenn das Konzept stimmig ist, wird die Umsetzung auch ein Erfolg.

### Herr Köhler, hat sich Ihre persönliche Arbeitsweise durch New Work geändert?

Auf jeden Fall. Ich nutze meine Zeit effektiver, weil ich mehr in mich hineinhöre. Was brauche ich gerade, um meine optimale Leistung abrufen zu können?

### Design Offices steht vor allem für flexible Arbeitswelten. Können Sie sich vorstellen, auf das Angebot von Design Offices zurückzugreifen?

Persönlich könnte ich mir das gut vorstellen, denn es hat viel Ähnlichkeit mit unserer Art zu arbeiten. Aus Unternehmenssicht haben wir – wenn Sie so wollen – mittlerweile weltweit unsere eigenen Design Offices geschaffen, in denen unsere Mitarbeiter arbeiten können.



Das neue Headquarter von Microsoft steckt voller Innovationen. Dazu gehört ein Einrichtungskonzept, das beste Voraussetzungen für mobiles Arbeiten schafft. Die Büroausstattung dafür kommt von unserem Partner designfunktion.

# DIE WAHRE FIRMENZENTRALE: DIE KÖPFE DER MITARBEITER.

Das Zeitalter der digitalen Transformation.

Egal in welchen Branchen und an welchen Standorten Unternehmen heute unterwegs sind, ihre kostbarsten Assets befindet sich nicht länger hinter Stahltüren oder in Hochsicherheitsbereichen. Vielmehr sind sie gespeichert in den grauen Zellen ihrer besten Mitarbeiter. Informationen sind der Stoff, aus dem die Zukunft gemacht wird. Wissen ist zugleich wichtigstes Produkt und entscheidendes Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb. Kein Wunder also, dass da draußen der War for Talents auf das Heftigste entbrannt ist – die digitale Revolution umwirbt ihre Kinder. Entsprechend gilt es, eine neue Arbeitskultur zu schaffen, in der sich alles um Informationen dreht und um die Köpfe, die sie hervorbringen. Wissen kann eine durchaus verderbliche Ware sein, die es schnell zu befördern und gezielt zu verteilen gilt. Das geht nur mit einer perfekten Vernetzung: quer über alle Abteilungen, durch das ganze Unternehmen, alle Zeitzonen und natürlich über alle politischen und kulturellen Grenzen hinweg.

Die Unternehmen stehen vor der großen Herausforderung, optimale Bedingungen für ein vernetztes Arbeiten zu ermöglichen. Schon heute bestätigen drei Viertel aller Unternehmen, dass die Kommunikation bei der Büroarbeit immer mehr an Bedeutung gewinnt. Momentan bewegt sich ihr Anteil auf die 50-%-Marke zu. Das bedeutet: Fast die Hälfte ihrer Arbeitszeit verbringen die Angestellten mit der Weitergabe von Wissen, Tendenz steigend.

Diese Umgewichtung ist maßgebliche Voraussetzung für ganz neue Arbeitsmodelle, die immer weniger an feste Orte gebunden sind. Genauso werden starre Arbeitszeiten zunehmend obsolet. Was den Bedürfnissen der jungen Berufseinsteiger und High Potentials sehr entgegenkommt. Laut einer Untersuchung von Johnson Controls bevorzugen 66 % der

25- bis 34-Jährigen ein flexibles Arbeitsmodell. Nicht nur im Kampf um die besten Talente eröffnen sich für Unternehmen neue Chancen. Die neue Arbeitswelt ermöglicht eine nie da gewesene Flexibilität, von der Unternehmen und ihre Mitarbeiter gleichermaßen profitieren können. Außerdem dürfen in Zukunft auch noch unsere Städte aufatmen, die nicht länger am Morgen und am Abend im Berufsverkehr ersticken. Es soll aber nicht verschwiegen werden, dass es noch Fragen gibt, die jedes Unternehmen für sich klären muss: Wie sorgt man dafür, dass sich die Mitarbeiter mit einem Arbeitgeber identifizieren, den sie in der Hauptsache nur noch auf digitalem Wege erleben – vom Home Office oder von einem Coworking Space aus? Der herkömmliche Identitätsfaktor, nämlich das Firmenschild am Werkstor, hat kaum noch Relevanz, wenn die Mitarbeiter selten vor Ort sind. Für das Zugehörigkeitsgefühl ist vielmehr das soziale Gefüge verantwortlich. Die Meetings mit den Kollegen, aber auch die Gespräche in der Kaffeeküche, all das, was für das Wir-Gefühl einer Company sorgt, gilt es in eine neue Zeit zu transportieren.

Das ist natürlich alles andere als eine unlösbare Aufgabe. Schon weil bei den bevorstehenden Umwälzungen eine junge Generation der Treiber sein wird, die in der vernetzten Gesellschaft groß geworden ist. Entsprechend kennt sie sich mit deren Gesetzen und Gesetzmäßigkeiten aus. Die besonders vom ambitionierten Nachwuchs eingeforderte flexible und selbstbestimmte Arbeit und die daraus resultierende neue Unternehmenskultur wird sich für die Unternehmen in jedem Fall bezahlt machen. Nicht nur dank der damit verbundenen Kosteneinsparungen, sondern vor allem durch neue innovative Lösungen, auf die man nur in einer Welt kommt, die sich von starren Regeln befreit hat.

# NEVER CHANGE A RUNNING SYSTEM?

Mehr Mut zu Veränderungen.



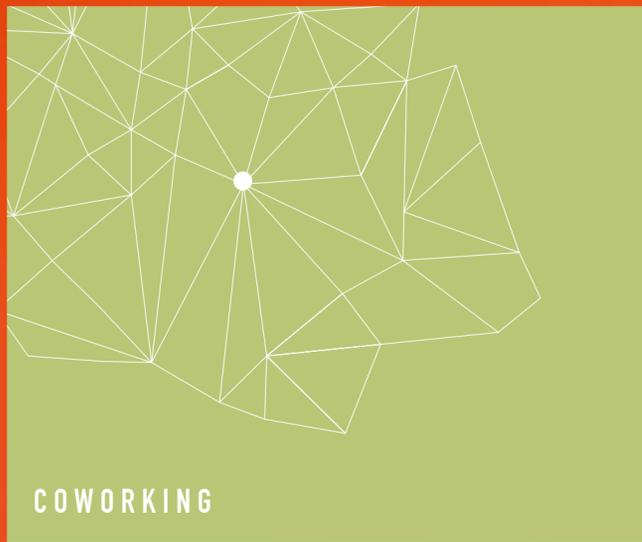
## DER BEWAHRER

Veränderungen? Wer heute dies und morgen das macht, wird spätestens übermorgen vom Markt gefegt. Das Geheimnis erfolgreicher Unternehmerpersönlichkeiten ist ihre Kontinuität. Schließlich erwarten Kunden Verlässlichkeit. Genau wie die Belegschaft auch. Und Prozessabläufe lassen sich nicht von jetzt auf gleich ändern, die müssen sich allmählich einschleifen, sonst fliegt die ganze „komplizierte Maschine“ auseinander. Natürlich soll man auch offen für Neuerungen sein, gar keine Frage, aber bitte nicht für jeden Blödsinn. So wie z. B. Social Networking, veganes Kantinenessen oder Teambuilding-Maßnahmen. Flexible Arbeitszeiten sind ja in Ordnung, solange sie in einem überschaubaren Rahmen bleiben. Wenn alle wieder etwas mehr an die Arbeit und ein bisschen weniger an die Freizeit denken, dann brauchen wir auch keine Angst vor dem internationalen Wettbewerb zu haben.



## DER DISRUPTIVE

Viele Unternehmen erinnern an die Musikkapelle von der Titanic: Denen steht das Wasser bis Unterkante Oberlippe und sie hören trotzdem nicht auf, den alten Seich zu dudeln. Dabei ist das nächste große Ding schon längst am Start und das übernächste auch. Wer heute was reißen will, muss verdammt beweglich sein, so wie eine Raubkatze, die im Sprung mal locker die Richtung wechseln kann. Wach muss man durch die Welt gehen, damit man eine gute Idee erkennt, wenn man davorsteht. Und dann sollte man den Mut haben, das Neue zu wagen. Ganz egal was man unternimmt, man muss es mit Leidenschaft tun. Nur wer Spaß an seinen Aufgaben hat, ist in der Lage, Neues zu denken und exzellente Lösungen zu finden – und damit für alle die Welt vielleicht ein bisschen besser und schöner zu machen.



# DIE BESTEN KÖPFE UNTER EINEM DACH VERSAMMELT.

Die Welt der Coworker.

In den USA nimmt die Zahl der Freelancer kontinuierlich zu, Prognosen sagen voraus, dass in wenigen Jahren über 40 % aller Arbeitnehmer nicht länger als klassische Festangestellte arbeiten. Es bricht die große Zeit der Projektarbeiter und Freelancer an, in der sich ständig neue Teams rund um die zu lösende Aufgabe bilden. Hinzukommen auch noch die umtriebigen Start-up-Gründer, die gleich ihr eigenes Unternehmen formieren. Es ist also kein Zufall, dass in Amerika das Coworking erfunden wurde. Längst haben Unternehmen und ihre nach wie vor festangestellten Mitarbeiter das zukunftsweisende Konzept ebenfalls für sich entdeckt. Angefangen hat es damit, dass immer mehr Angestellte und Chefs festgestellt haben, wie effizient es sein kann, bestimmte Jobs im Home Office statt im Büro zu erledigen. Da nicht jeder die Möglichkeit hat, zu Hause zu arbeiten, wurden als nächste Alternative zum angestammten Arbeitsplatz die Coffeeshops entdeckt. Starbucks hat aufgrund dieser Entwicklung seine Filialen schon „Third Place“ genannt. Doch eine wirklich professionelle Alternative zum angestammten Büro kam erst mit den Coworking Spaces. Schließlich findet man hier nicht nur die Ruhe, die man braucht, um den Job zu machen, man hat auch alles zur Hand, um ihn so effizient wie möglich zu erledigen. Und darüber hinaus noch wesentlich mehr. Denn das Credo des Coworking lautet: „Die Leute kommen wegen dem Platz und bleiben wegen der Community.“

Was die Coworking Spaces so attraktiv macht, ist der Umstand, dass sich hier die besten Köpfe aus den unterschiedlichsten Branchen treffen. So kann man sich wunderbar inspirieren und auf ganz neue Gedanken und Lösungen bringen lassen. Dazu verbinden sich die Besucher von Coworking Spaces in losen Netzwerken, die jedem der Beteiligten ein ganzes Berufsleben lang gute Dienste leisten können. Manch einer wird sich natürlich fragen, ob man sich in der spannenden neuen Umgebung nicht allzu leicht von der Arbeit ablenken lässt, statt seine Projekte ohne Umwege abzuschließen. Dezierte Untersuchungen zum Thema entkräften alle Einwände mit erstaunlichen Ergebnissen – besonders wenn es um die Effizienz von Coworking geht. Bei einer umfassenden Befragung gaben mehr als zwei Drittel der Befragten an, sich beim Coworking besser konzentrieren zu können und sich dabei auch noch gesünder zu fühlen als bei der gewohnten Büroroutine. 90% waren sogar der Ansicht, ihren Job in diesem Umfeld besser im Griff zu haben.



**Maximale Flexibilität.**

Niemand soll seine Arbeitsweise dem Umfeld unterordnen müssen. Coworking heißt, immer genau den Raum zu haben, in dem man seine jeweilige Aufgabe perfekt erledigen kann.

# EIN BIOTOP FÜR NEUE IDEEN.

Mehr Flexibilität für die Arbeitswelt.

Design Offices ist die Nummer eins in Deutschland beim Zukunftsthema Coworking. In acht Städten an zehn Standorten erwartet die kreativsten Köpfe die Flexibilität, die sie brauchen, um ambitionierte Pläne und Projekte zu verwirklichen. In den Coworking Lounges bei Design Offices befindet man sich immer in spannender Gesellschaft. Hier treffen sich Kreative, Vertriebsmitarbeiter, Entwickler und Designer. Und zwar aus nahezu allen Branchen und den unterschiedlichsten Hierarchie-Ebenen. Einige sind einmal in der Woche da, andere trifft man täglich. Denn einchecken kann man für ein paar Stunden oder über einen beliebig langen Zeitraum. Egal wie lange man bleibt, es steht einem eine endlose Bandbreite an Möglichkeiten offen, um allein oder im Team seine Aufgaben so angenehm wie möglich zu erledigen. Ganz in Ruhe oder auch im regen Austausch mit Gleichgesinnten. Wer einen festen Arbeitsplatz braucht, der entscheidet sich für einen Coworking Desk. Und der steht rund um die Uhr bereit und lässt sich mit allem ausstatten, was das Herz begehrt: In der S-Variante für 290 € im Monat. In der M-Variante mit zusätzlichem Stauraum, Trolley, Präsentationsfläche und eigener Geschäftsadresse für 390 €. Und in der L-Version, die zusätzlich zu allen Extras für 490 € monatlich auch noch die freie Nutzung an sämtlichen Standorten ermöglicht. In Hamburg, Berlin und Düsseldorf genau wie in Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg, Köln und München. Egal zu welcher Lösung man auch tendiert, dank Plug & Play schreitet man bei Design Offices immer gleich zur Tat, ohne wertvolle Zeit zu verlieren. Selbstverständlich steht auch ein kompetenter Support bereit, der die Coworker bei der Arbeit unterstützt, wo immer es geht, auch mit einer guten Tasse Kaffee und einem gesunden Snack.



**Coworker im Dialog.**

Wer den Austausch mit anderen sucht, der findet ihn hier ganz einfach. Man wählt einen Platz nach seinem Geschmack und schon arbeitet man in bester Gesellschaft.



# DAS COWORKING MANIFEST.

Neue Regeln für eine neue Arbeitswelt.

1. ARBEIT MUSS SELBSTBESTIMMT SEIN!
2. FLEXIBILITÄT IST OBERSTES GESETZ!
3. ALLE MACHT DEN MACHERN!
4. NETWORKER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!
5. INSPIRIERENDES DESIGN IST MENSCHENRECHT!
6. BÜROS HABEN SICH DER ARBEIT ANZUPASSEN!
7. TÄGLICH NEUES WAGEN!
8. WER ALLES GIBT, SOLL ALLES HABEN!
9. WISSEN IST DIE NEUE WÄHRUNG!
10. GETRENNT ARBEITEN, GEMEINSAM FEIERN!



Der gute, alte Nine-to-five-Job ist gerade dabei, auf ewig das Zeitliche zu segnen. Vorbei die Zeiten, in denen sich die Menschen Tag für Tag an der Stechuhr vorbeischleppten, um vor Ort mehr oder weniger motiviert ihr Tagewerk zu verrichten. Heute ist eine ganz neue, aufregende Arbeitswelt im Entstehen begriffen. Doch keine Welt kann ohne Regeln und Grundsätze funktionieren. Wir von Design Offices, als Vorreiter in der Entwicklung innovativer Arbeitsplätze, haben daher eine neue Ethik des Arbeitens formuliert, damit alle die fantastischen neuen Möglichkeiten ausschöpfen können und jeder nach seiner Fassung glücklich wird – die Unternehmen genau wie die Angestellten.

Hier können Sie gerne Ihr persönliches Exemplar unseres Coworking Manifests „Free your mind“ kostenlos bestellen:  
[manifest@designoffices.de](mailto:manifest@designoffices.de)

DESIGN THINKING

# INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR KOMPLEXE AUFGABEN.

Grundlagen von Design Thinking.

An der weit von Palo Alto gelegenen Stanford University lehren und lernen die brilliantesten Köpfe. Kein Wunder also, dass hier immer wieder bahnbrechende neue Ideen entstehen. Eine davon ist gerade dabei, die moderne Arbeitswelt auf den Kopf zu stellen: Design Thinking. Ursprünglich als innovative Methode entwickelt, um über Services und Produkte nachzudenken, stellte sich schnell heraus, dass hier noch ganz andere Möglichkeiten und Chancen liegen. Design Thinking definiert die Arbeitsprozesse neu und ermöglicht gleichzeitig ein neues Bewusstsein. Laut Umfragen lobten mehr als zwei Drittel der Teilnehmer von Design-Thinking-Maßnahmen die deutlich erhöhte Effizienz und attestierten dem neuen Verfahren eine signifikante Verbesserung der Arbeitskultur. Alles beginnt damit, dass man eine Umgebung schafft, in der Teams gemeinsam über sich hinauswachsen können. In diesen Umfeldern werden die Bedürfnisse der Teilnehmer nicht auf den kleinsten gemeinsamen Nenner reduziert. Vielmehr wird dafür gesorgt, dass sich jeder einzelne ganz individuell entfalten kann. Schon deshalb gibt es keine einheitlichen Sitzgelegenheiten, sondern viele verschiedene Möglichkeiten, sich alleine oder zu mehreren zusammensetzen. Jedes einzelne Detail der Umgebung soll die Teilnehmer auf neue Ideen bringen und lädt dazu ein, alle Einfälle festzuhalten und weiterzuspinnen – bis man gemeinsam die beste Lösung gefunden hat.

Für diese revolutionäre Denkweise aus dem Silicon Valley schafft Design Offices an allen zehn Standorten die perfekten Voraussetzungen: In den Meet & Move Rooms, die genau dafür konzipiert wurden, lässt sich gemeinsam viel bewegen.



**„In diesen kreativen Räumen  
entsteht vollkommen neues Denken.“**

Tobias Ködel, Daimler AG

## DESIGN ZUM DENKEN.

Design Thinking in der Praxis.

Unser Partner Brainbirds Academy hat es sich zur Aufgabe gemacht, die digitale Elite zu formen – mit mehr als 350 Veranstaltungen und über 4.000 Teilnehmern im Jahr. Deutschlandweit und an sechs unserer Standorte vermitteln die innovativen Spezialisten mit einer breiten Palette von Seminaren, Trainings und Workshops das Herrschaftswissen für die digitale Welt. Zu den Topinhalten zählt dabei das Thema Design Thinking. Kunden, die davon profitieren, sind u. a. Allianz, ProSiebenSat1, Media-Saturn und Axel Springer.

Der Daimler-Konzern hat bei Design Offices in Stuttgart eine Kreativfläche angemietet. Hier entwickeln Mitarbeiter im Rahmen der Leadership-2020-Initiative eine neue Führungskultur. Design Thinking ist dabei ein Instrument. Schließlich sind bei den Entwicklungen in der Automobilindustrie immer hochkomplexe Lösungen gefragt, die neue Denk- und Führungsansätze erfordern. So setzt der Autobauer getreu seinem Motto „Das Beste oder nichts“ voll und ganz auf die Arbeitstechniken der Zukunft.



### Räume für kreative Denker.

Auf die Bedürfnisse von Design Thinking wurde unser Meet & Move Room entwickelt: Beschreibbare Wände, perfekte Ausstattung und unzählige Kreativ-Tools schaffen beste Voraussetzungen für vertikales Arbeiten und innovative Denkkonzepte.

THE MORE  
YOU LEARN,  
THE MORE  
YOU EARN.

# FITNESS FÜR DIE GRAUEN ZELLEN.

Unsere intelligentesten Training Rooms.



**Die neue Schulungsordnung.**  
Wie gut man Wissen austauschen und vermitteln kann, hängt entscheidend von der Umgebung ab. Wir bieten Spaces an, die sich flexibel auf jeden Stoff und jedes Auditorium einrichten lassen.



# JEDER TRAINING ROOM EINE KLASSE FÜR SICH.

Über lehrreiche Umfeldler.

Indem man das gewohnte Umfeld verlässt, sprengt man die verkrusteten Strukturen in den Köpfen der Belegschaft. Wir haben die perfekten Räume, in denen Wissen ausgetauscht und vermittelt werden kann. Schon das Umfeld mit dem modernen Design wirkt wie ein Motivationsprogramm. In einer von Licht und Luft durchfluteten Atmosphäre entwickelt jeder Teilnehmer die maximale Aufnahmefähigkeit. Sie schafft auch die besten Voraussetzungen für eine Kommunikation, die wirklich zielführend ist, nicht zuletzt wegen der hervorragenden Akustik. Mitarbeiter beim Kick-off-Meeting elektrisieren, die Sales-Truppe auf das neue Produkt einschwören, der Belegschaft eine neue Unternehmenskultur vermitteln – in einem inspirierenden Wohlfühlambiente entsteht neues Denken wie von selbst. Es gibt heute kein wichtigeres Thema als kontinuierliche Wissensvermittlung quer durch alle Bereiche eines Unternehmens: Für alle Disziplinen der modernen Arbeitswelt bieten wir die passenden Trainingsräume.



**Hier erreicht man jeden.**  
Egal ob bei klassischen Seminaren, intensiven Schulungen oder einem kreativen Austausch: In den exklusiven, intelligent ausgestatteten Räumen genießt der Referent die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer.

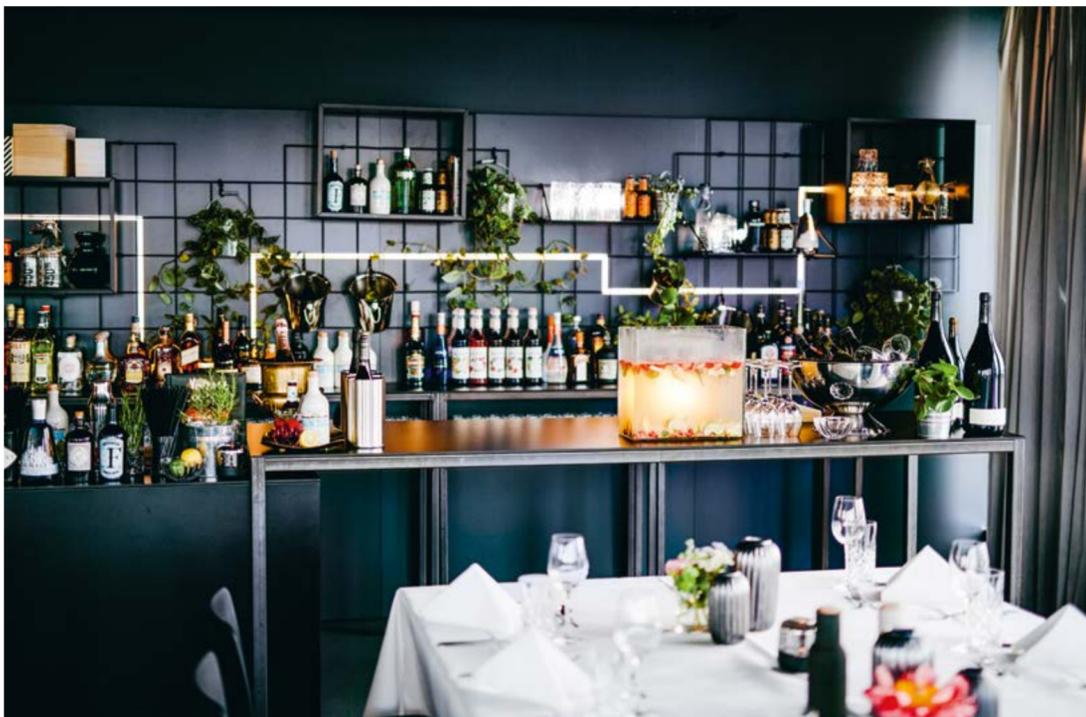
# GANZ OBEN IM NORDEN.

Design Offices Hamburg Domplatz.



Die Freie- und Hansestadt Hamburg ist einer der wichtigsten und spannendsten Standorte in Deutschland. Schließlich gilt er als das Tor zur Welt. Hamburg ist aber auch der Nabel der Medienbranche. Hier sind die führenden überregionalen Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen ebenso zu Hause wie bedeutende TV-Sender und die kreativsten Werbeagenturen der Republik.

Mitten im pulsierenden Leben, zwischen Innenalster und Speicherstadt, wartet auf vier Etagen die inspirierende Arbeitswelt von Design Offices. Besonders gerne arbeiten hier die Topkreativen der Stadt: In im Loftstyle gestalteten Büros finden sie auf 2.257 m<sup>2</sup> Fläche die perfekten Coworking Spaces, um sich in offener Atmosphäre auszutauschen. Natürlich gibt es auch mehr als genug abgetrennte Bereiche, in die sie sich allein oder mit Kollegen zurückziehen können. Einer der Lieblingstreffpunkte ist die Dachterrasse im siebten Stock mit atemberaubender Aussicht über das Zentrum von Hamburg. Zusammen mit der DO Eatery ist das auch der perfekte Ort für aufsehenerregende Events. Vom exklusiven Stehempfang über noble Degustationen bis hin zu Mitarbeiter-Events oder Networking-Partys, die Stadtgespräch werden: Hier ist man auf alles eingerichtet. Egal von wo man kommt, man erreicht den Domplatz ganz bequem. Machen Sie einfach mal den Test und überzeugen Sie sich selbst.



**Networking at its best.**

Ihre wertvollsten Verbindungen knüpfen die Hamburger hier: An der stylischen Bar versammeln sich regelmäßig die interessantesten Köpfe der Stadt zu inspirierenden Events.



**Design, das produktiv macht.**

Hier findet man alles, was man braucht, um einen exzellenten Job zu machen. Und da die Hamburger ja manchmal ein wenig etepetete sind, freut man sich besonders über das exquisite Design in den inspirierenden Spaces.



# NEUE ARBEITSWELTEN.

**HAMBURG – Domplatz**

Gekrönt wird diese über vier Etagen reichende Top-Location von einem atemberaubenden Rooftop Event Space mit spektakulärem 360-Grad-Rundumblick.

**BERLIN – Am Zirkus**

Verkehrstechnisch perfekt am Bahnhof Friedrichstraße gelegen. Hier gibt es großzügige Coworking Spaces sowie Conference Spaces für bis zu 120 Personen. Aus den Fenstern genießt man ein fantastisches Panorama von der Spree bis zum Reichstag.

**DÜSSELDORF – Kaiserteich**

Mitten in der Stadt verortet, nur ein paar Schritte von der weltberühmten Kö entfernt. Den Hauptbahnhof erreicht man in wenigen Minuten. Darüber hinaus verfügt die Location über eine beeindruckende Dachterrasse.

**KÖLN – Gereon**

Denker und Lenker der Kölner Medienszene freuen sich auf unsere Neueröffnung: Das Gereons Carrée ist ein architektonisches Highlight in zentralster Lage. Im Herbst öffnet hier unser Standort mit einer Fläche von über 2.000 m<sup>2</sup> ihre Türen.

**NÜRNBERG – City**

Gleich am Hauptbahnhof mitten in der City beheimatet. Von der größten Dachterrasse der Stadt genießt man den Blick auf die berühmte Nürnberger Kaiserburg.

**FRANKFURT – Westend**

In einer absoluten Premiumlage, ganz in der Nähe der Alten Oper gelegen. Von hier hat man einen fantastischen Blick auf die glitzernde Skyline der Bankenmetropole. Innenstadt und Hauptbahnhof erreicht man bequem zu Fuß.

**MÜNCHEN – Highlight Towers**

Die von Stararchitekt Helmut Jahn entworfenen Highlight Towers sind auf dem besten Weg, ein Wahrzeichen zu werden. Von hoch oben im 19. Stock genießt man in der höchsten Eventlocation der Stadt die Aussicht bis zur Zugspitze.

**STUTTGART – Mitte**

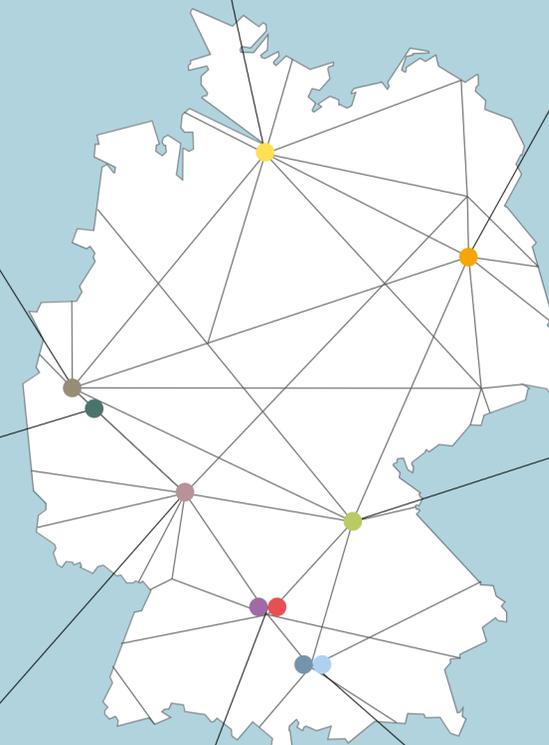
Genau im Zentrum der Schwabenmetropole zu Hause und nur wenige Minuten vom Bahnhof entfernt. Der Conference Space hier bietet Raum für bis zu 200 Personen.

**Arnulfpark**

Unser Standort im Arnulfpark: Im Herzen von München gelegen, in Fußblaufweite zum Hauptbahnhof. Direkt vor der Tür wartet eine 40.000 m<sup>2</sup> große Grünanlage.

**Tower**

Hier zeigt sich die Stuttgarter Arbeitslandschaft von ihrer beeindruckendsten Seite: Auf fünf Etagen und einer Fläche von 4.000 m<sup>2</sup> arbeitet und vernetzt man sich im großzügigen Loftstyle. Und das mit den perfekten Anbindungen direkt am Fasanenhof.



# NETWORKING LIVE.

Unsere verbindendsten Events 2016.



**DEsigned in Bavaria, München Arnulfpark.**  
Könnte es einen würdigeren Rahmen für einen Event zum Thema Design geben? In den Räumen von DO traf man sich im Rahmen der Munich Creative Business Week (MCBW), um die vielfältige bayerische Designlandschaft zu bestaunen. Entsprechend beeindruckt zeigten sich das bayern design forum e.V. und der VDID.



**Start-up-Nacht in Nürnberg.**  
Die Chance für zehn außergewöhnliche Start-ups, sich und ihre Ideen vor einem spannenden Publikum zu präsentieren. Beim anschließenden Get-together erhielten die Jungunternehmer wertvolles Feedback zu ihren Ideen.



**Emotion-Vorträge in Hamburg.**  
Mehr als nur Input für Small Talks: Im Rahmen der Vortragsreihe geht es um Themen, die uns alle bewegen. Hochkarätige Referenten geben Anregungen zu neuem Denken und Handeln.



**Xing New Work Sessions in Stuttgart Mitte.**  
Inspirierende Vorträge und Diskussionen zur Frage, was Unternehmen noch erfolgreicher macht. Und jede Menge erstklassige Gelegenheiten, sich mit klugen Köpfen zu vernetzen.



**Dolce Vita in München.**  
Die wunderbare Leichtigkeit des italienischen Lebensgefühls: Neben tiefen Einblicken in die mediterrane Seele gab es bei herrlichem Wetter Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum.

Fotografie: Frank Eppler | Sönke Mahs | Dirk Moeller | Andreas Schebesta | Anna Seibel | Michael Stingl

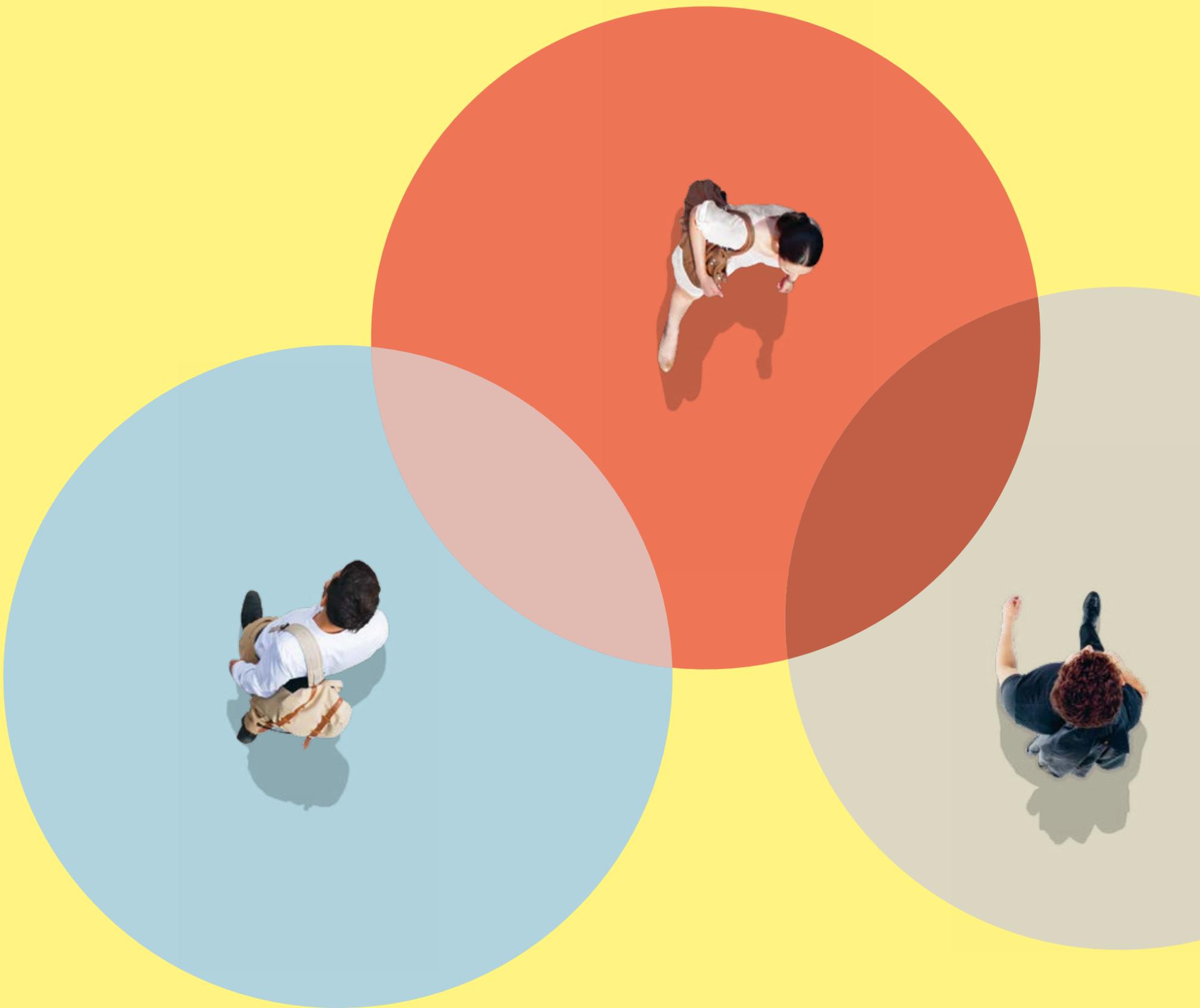
# DESIGN OFFICES

**Design Offices GmbH**

Königstorgraben 11  
D-90402 Nürnberg

T: +49 911 323950  
info@designoffices.de

www.designoffices.de



BERLIN DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG MÜNCHEN NÜRNBERG STUTTGART